

Niederösterreich in 24 Stunden

Biker (50) von Pkw erfasst: Verstorben!

Tragischer Unfall in Gerasdorf bei Wien: Dienstagabend fuhr ein 50-jähriger mit dem Motorrad ins Heck eines Autos, schlitterte auf die Gegenfahrbahn. Dort wurde er von einem Pkw erfasst und tödlich verletzt.



Foto: Feuerwehr Tresdorf

Mähdrescher droht auf Feld zu kippen

In Tresdorf nahe Korneuburg kam ein Landwirt mit dem Mähdrescher vom Feld in den Graben ab – die tonnen schwere Erntemaschine drohte zu kippen. Die Feuerwehr musste anrücken, die schwierige Bergung glückte.

Lastert landet auf der Seite im Graben

In Wörnharts im Bezirk Gmünd kam ein Lkw aus unbekannter Ursache von der Fahrbahn ab, kippte in den Graben. Mittels Seilwinde und Kran wurde der Laster wieder aufgerichtet. Der Lenker blieb unverletzt.



Foto: FF Großschönau

Polizei sucht Opfer von Fahrrad-Dieb

Nachdem er bei einem Fahrraddiebstahl in Stockerau beobachtet wurde, konnte die Polizei einen 30-jährigen Serientäter in Wien festnehmen. Jetzt wird nach dem Besitzer dieses Kettler-Bikes gesucht: ☎ 059/133-3249.



Foto: LPD NO

Der Kampf um unser Essen

Bittere Ernteauffälle, Schädlinge, Krankheiten und Trockenheit – Niederösterreichs Bauern nehmen große Verantwortung wahr. Schließlich ist das Land die Kornkammer Österreichs.

Die Hälfte aller bundesweiten Ackerflächen liegen in Niederösterreich. Damit hat das Bundesland etwa nicht nur bei Erdäpfeln, Zuckerrüben oder – dem guten Ruf des steirischen Kernöls zum Trotz – auch bei Kürbissen die Nase vorne. Heimische Landwirte sind dadurch auch am stärksten von Wetterkapriolen wie Dürre- und Regenperioden (wie heuer in April und Mai) betroffen oder wenn es darum geht, dass die EU wieder ein Pflanzenschutzmittel verbietet. Die Ernte oder die Prognosen fallen sehr unterschiedlich aus. Über Erträge leicht über dem Durchschnitt freuen sich Getreidebauern, denn hohe Regenmengen im Frühling kamen Gerste, Weizen, Roggen und Hartweizen entgegen.



Fotos: LKNO/René van Bakel, Gabriele Moser

Niederösterreich verfügt über die Hälfte aller Ackerflächen im Staat. Der Kampf, den die Landwirte um ihre Feldfrüchte führen, wird aber an vielen Fronten immer härter.



Foto: Philipp Monhart



Viele EU-Regeln sind weit weg von jeder Realität. Die Bevölkerung kann man so nicht ernähren. Schädlinge und Krankheiten – dagegen fehlen uns die Werkzeuge!

Johannes Schmuckenschlager, Präsident der Landwirtschaftskammer NÖ

durch den Rübenrüsselkäfer von 5000 Hektar, die nachgepflanzten Rüben tun sich bei der Entwicklung schwer. Genauso verhält es sich beim Kürbis, wo 2500 Hektar an Ackerland erneuert werden mussten. Dürster sehen auch die Prognosen für Mais oder Sojabohne aus.

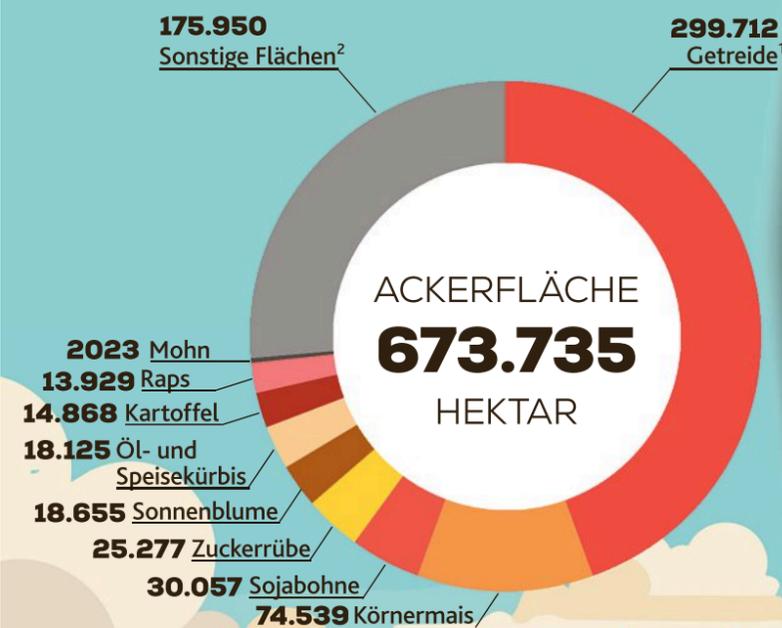
Die Gemüsebauern hingegen können sich durchwegs über durchschnittliche Erträge und meist sehr gute Qualität freuen. Auch das niederösterreichische Obst

hat – sofern es nicht zu an nähernden Totalausfällen kam – heuer außergewöhnlich gute Qualität. Gerade auf diesem Sektor kam es aber sowohl für die prestigeträchtige Marille als auch für die Zwetschke durch Blütenfrost im Frühjahr zu Ernteauffällen, auch bei den Kirschen gab es nur schwachen Ertrag. Gute Ernten fuhr man bei Erdbeeren, sonstigen Beeren, Äpfeln und Walnüssen ein, bei Birnen war sie mäßig bis gut.

NÖ Landwirtschaftskammerpräsident Johannes Schmuckenschlager fordert, dass die EU den Fokus auf Versorgungssicherheit legen muss. „Gerade jetzt sehen wir, dass es nicht selbstverständlich ist, Versorgung in Europa zu gewährleisten, wenn diese im eigenen Land nicht funktioniert.“ Zudem sei der Ausbau der Bewässerungsstruktur dringend notwendig, um dem Klimawandel entgegenzuwirken.

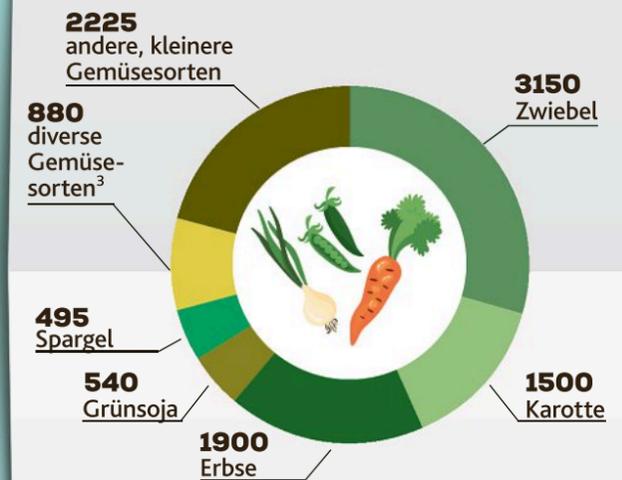
René Denk, Thomas H. Lauber

DIE KORNBAMMER ÖSTERREICHS

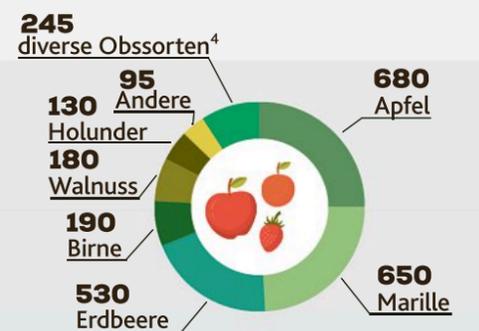


1 Weizen, Gerste, Triticale, Roggen, Hafer und Dinkel
2 wie zum Beispiel Klee, Ackerfutter oder auch Kümmel, Mariendistel, Leindotter, etc.

GEMÜSEFLÄCHE 8465 HEKTAR



OBSTFLÄCHE 2.605 HEKTAR



3 Spinat, Fislö, Schnittlauch
4 Kirsche, Himbeere, Zwetschke, Pfirsich, Heidelbeere, Ribisel, Stachelbeere